



Scheidung ohne Schuld Die Eherechtsreform 1977



11. Oktober 2018 – 14.30 Uhr

Thomas Schlemmer
(Institut für Zeitgeschichte, München)
Von Wende zu Wende: Die Bundesrepublik
Deutschland 1969 bis 1982

Hanna Lausen
(Georg-August-Universität, Göttingen)
Die Scheidungsrechtsreform von 1977 im Ho-
rizont des Diskurses über die evangelische
Trauung

Christopher Neumaier
(Zentrum für Zeithistorische Forschung,
Potsdam)
Jenseits eines Kompromisses? Kontroversen
um das Familienrecht und die Ordnung der
westdeutschen Gesellschaft (1975-1985)

Sven Jüngerkes
(Kommission für Geschichte des Parlama-
rismus und der politischen Parteien, Berlin)
Kontroverse und Diskussion über die sozialli-
berale Scheidungsrechtsreform innerhalb der
SPD-Bundestagsfraktion (1969-1976)

Universität Regensburg
H26 (Vielberth-Gebäude)



FÖRDERVEREIN
EUROPÄISCHE
RECHTSKULTUR

Veranstalter: Professor Dr. Martin Löhnig, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte, Kirchenrecht

12. Oktober 2018 – 08.30 Uhr

Martin Otto
(FernUniversität Hagen)
„Selbst nach der Scheidung kann sich die
Frau nicht beliebig frei bewegen, jedenfalls
nicht, solange sie den Namen des Mannes
trägt“: Nacheheliche Namensführung und
Scheidungsrechtsreform 1977

Jan-Robert Schmidt
(Universität Hamburg)
Die Abschaffung der Scheidungsschuld und
das Kindeswohl

Patrizia Weigl
(Universität Regensburg)
Die Scheidungsrechtsreform in der Gerichts-
praxis der frühen 1980er Jahre

Lisa Eisenkrätzer
(Georg-August-Universität, Göttingen)
Bis dass der Staat euch scheidet: Das Zer-
rüttungsprinzip im deutsch-deutschen Ver-
gleich

Kamila Staudigl-Ciechowicz
(Universität Wien)
Zur Wirkung der deutschen Scheidungs-
rechtsreform 1977 auf das österreichische
Scheidungsrecht

Martin Löhnig
(Universität Regensburg)
Rapport de synthèse

**Die Tagung umfaßt 10 Zeitstunden; eine Teilnahmebestätigung
kann auf Wunsch gerne ausgestellt werden.**

**Anmeldungen erbitten wir unter Verwendung des nachfolgenden
Formulars.**

Bitte senden an:

Prof. Dr. Martin Löhnig

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsche
und Europäische Rechtsgeschichte sowie Kirchenrecht
Fakultät für Rechtswissenschaft
Universität Regensburg
93040 Regensburg

Telefax +49 - (0)941 – 943 – 2603

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zur Tagung „**Scheidung ohne Schuld – Die Eherechtsreform 1977**“ an.

Die Teilnahmegebühr von 50,00 Euro werde ich bis zum 01. Oktober 2018 auf das Konto des Fördervereins Europäische Rechtskultur, IBAN DE41 7505 0000 0026 7704 87, bei der Sparkasse Regensburg, BIC BYLADEM1RBG, Verwendungszweck: Symposium Scheidung ohne Schuld, überweisen.

Von der Teilnahmegebühr befreit sind Angehörige der Universität Regensburg sowie Wissenschaftler*innen, die nicht Lehrstuhlinhaber sind.

Name (Druckschrift)

Adresse:

.....

E-Mail:

Telefon / Fax:

Unterschrift:

Hinweis: Diese Anmeldung umfasst keine Zimmerreservierung!